

Ausblick 2013 / 14

Was erwartet uns in diesem Jahr, worauf müssen wir uns einstellen und was haben wir schon in Planung. Zuerst ein Ausblick auf die jetzt anstehende Vermietungssaison. Die Anfragen- und auch die Buchungslage für 2013 läuft jetzt mittlerweile gut an. Allerdings müssen wir alle gerade zu Ostern auf gutes Wetter nächste Woche hoffen, nur bei schönem Wetter und bei entsprechender Vorhersage werden Kurzentschlossene noch den Weg zu uns antreten. Auf das Wetter haben wir aber wie jeder weiß, keinen Einfluss, deshalb müssen wir es auch nehmen wie es kommt.

Wir haben da andere Betätigungsfelder. Wenn wir weiter auf diesem hohen Niveau bleiben wollen, dürfen wir nicht nachlassen sondern wir müssen uns weiter verbessern. Ich habe das vorhin schon deutlich angesprochen. Das gilt für den HVV, für jeden einzelnen Vermieter und für unsere Gewerbebetriebe.

Als Heimat- und Verkehrsvereins setzen wir weiterhin auf den Haustierpark um noch mehr Besucher anzulocken. Zudem haben wir über den Eintritt, über Spenden und Futtermitteln und auch dem Souvenirverkauf Einnahmequellen über die wir die anstehenden Ausgaben im Park zumindest teilweise decken können. Mit der neuen Eintrittsregelung gehen wir davon aus, dass wir zu einem kostendeckenden Ergebnis kommen können. Ich glaube 1 EURO kann man von auswärtigen Gästen wohl für den Besuch des Parks verlangen.

Ein dickes Pfund bleibt die Nordsee-ServiceCard. Der Gast möchte diese Card haben und ich kann nur alle Vermieter bitten, dafür Sorge zu tragen, dass auch alle Gäste ab dem **ersten Tag** die Nordsee-ServiceCard auch erhalten. Wir merken das vor allem an vermehrten Anfragen der Urlauber die außerhalb des Gebiets wohnen und bereit sind einen deutlichen höheren Preis für die Karte zu bezahlen. Fragen Sie mal in Holtgast nach, die gerne von der Nordsee-ServiceCard profitieren möchten. Ein schlechtes Gewissen muß bei der Ausstellung der NSC jedenfalls keiner haben, diese Karte ist ihren Preis wert.

Was kommt noch in 2013

1. Kurbeitrag

Wie bereits erwähnt, der Kurbeitrag beträgt seit dem 15. März 2,50 € pro Tag für Erwachsene und 1,60 € für Kinder von 6 – 16. Der Winterkurbeitrag bleibt unverändert.

2. „Haus des Gastes“

Das „Haus des Gastes“ wird jetzt von Monika Antons und Bajo Janssen betrieben. Das HdG ist für den Tourismus in Werdum von großer Bedeutung und muss ein absolut positives Erscheinungsbild abgeben. Freundlichkeit und Top-Service erwarten unsere Gäste insbesondere von zentralen Tourist-Einrichtungen. Ich bin guter Dinge, dass mit den Beiden ein neuer Geist im HdG weht und unsere Gäste das auch honorieren werden. Ich darf auch alle Werdumer bitten, den neuen Betreibern eine faire Chance zu geben und den Start positiv zu begleiten. Mit dem HVV wird die Zusammenarbeit sicher deutlich verbessert werden können.

Viel Erfolg und auf eben gute Zusammenarbeit.

3. Busanbindung

Die Fa. Edzards wird aus wirtschaftlichen Gründen ab dem 01. April

mehrere Verbindung über Werdum einstellen. Künftig werden nur noch 6 Busse täglich über Werdum fahren. Am Wochenende werden außerhalb der Zeiten von Mai bis September noch weniger Busse uns anfahren. Diese Entwicklung ist bedauerlich, wenn auch wirtschaftlich nachvollziehbar. Bisher hat die Gemeinde (HVV) die Fahrtkosten pauschal übernommen um unseren Gästen mit der NSC eine kostenlose Mitfahrt zu ermöglichen, auch Werdumer Bürger waren frei. Dieses Verfahren ist bei gleichbleibender Pauschalsumme nicht mehr zu vertreten.

Deshalb gilt ab dem 01.04. folgende Regelung.

Urlauber mit der Werdum-NSC zahlen den normalen Urlauberbus-Tarif von 1 € pro Tag und Richtung im Bus, erhalten dieses Geld aber gegen Vorlage des Fahrausweises in der Tourist-Information zurück.

Werdumer Mitfahrer müssen künftig den normalen Fahrpreis bezahlen.

4. Haustierpark

Im Haustierpark werden wir weiter investieren. Wir wollen unseren vielen Stammgästen jedes Jahr wieder einige Veränderungen bieten. So ist nach dem neuen Eingang ein Grillstand sowie eine überdachte Sitzmöglichkeit in der Streichelwiese in Planung. Auch viele kleinere Maßnahmen werden umgesetzt. Wir können dabei Hilfe gut gebrauchen (Freundeskreis)

5. Wohnmobilstellplatz

Nach 2-jähriger Planung werden auf dem Schotterparkplatz nebenan in den nächsten Tagen eine Ver- und Entsorgungsstation sowie eine Elektrosäule für Wohnmobile installiert. Wir können dann auch dem immer größer werdenden Personenkreis einen attraktiven Stellplatz anbieten und Werdum für diese Leute zu einem interessanten Anlaufpunkt machen. Die Anschaffung wird aus dem EU-Programm LEADER gefördert und kostet uns unterm Strich ca. 7.000 €, die wir über Nutzungsgebühren natürlich refinanzieren wollen. Wichtiger ist aber, dass diese Urlauber hier überhaupt herkommen, sie lassen statistisch im Schnitt pro Person und Tag über 30 € am Ort.

6. Barrierefreie Nordsee

Wir beteiligen uns in 2 Arbeitskreisen am Projekt. Mit dem Weggang von Monika Wilken werden wir da vorerst etwas kürzer treten müssen, wir bleiben aber am Ball. Kleinere Maßnahmen werden auch bei jeder sich bietender Gelegenheit umgesetzt (Tresen in der T-Info). Demnächst folgt der Eingang im Gastfeld zum Haustierpark. Die Kartierungen von Gewerbebetrieben und auch von Vermietungsobjekten müssen noch bis zur Ausbildung einer neuen Kartiererin warten.

7. Internet

Das Internet ist unverzichtbar. Vermieter können das sicher bestätigen. Allerdings ist noch nicht in jeder Unterkunft ein Internetanschluss vorhanden. Um auch diesen Gästen eine Möglichkeit zum Surfen zu ermöglichen, haben wir seit Jahren eine Internetstation in der T-Info. Wir wollen dieses Angebot durch einen WLAN-Anschluß über die Fa. „Hotspotz“ verbessern. Das nimmt uns zudem aus der Haftung.

8. Workshop für Vermieter

Dieser Work-shop wird von mehreren Partnern der NSC organisiert. Ich kann den Vermietern, aber auch Gewerbetreibenden; nur empfehlen an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Hauptthemen sind in diesem Jahr rechtliche Fragen zum Internet wie Nutzungsrechte und eben auch die

Haftung bei Internet-Anschlüssen. Keiner sollte das Thema auf die leichte Schulter nehmen, vielmehr kann ein nicht rechtfreies Foto auf der Internetseite oder ein aktiver Surf-freak am eigenen Internetanschluss schnell zu Forderungen von über 1000 € führen. Anmeldungen werden noch entgegen genommen, Anmeldeformulare sind zugesandt, die Plätze sind allerdings begrenzt.

9. Kooperationen

Wir arbeiten mit unseren Partnern der NSC sehr gut zusammen. Eine weitere Kooperation haben wir letzte Woche mit dem Miniaturland in Leer verabredet. Dort wird auf deren Internetseite auf unseren Haustierpark hingewiesen und wir werden auf der Seite haustierpark-werdum einen Link zum Miniaturland setzen. Kann für beide Seiten nur positiv sein.

10. Klassifizierung

Ziel des HVV ist, dass die Zahl der klassifizierten Wohnungen deutlich höher wird. „Qualitätsoffensive“ hat Neuharlingersiel seine diesbezüglichen Planungen genannt und möchte damit eine bessere Vermietbarkeit erreichen. Das wollen wir auch und bezuschussen bereits seit einigen Jahren diese Aktion mit 25 € pro Objekt. Als weiteren Schritt werden wir wie Neuharlingersiel klassifizierte Unterkünfte deutlicher herausstellen und das Gastgeberverzeichnis 2014 dahin gehend verändern, dass klassifizierte Unterkünfte separat vor den anderen aufgeführt werden. Zudem arbeiten wir an einer möglichen kostengünstigeren Variante. In jedem Fall kann ich nur alle Vermieter ermuntern seine Unterkunft bewerten zu lassen. Sie ist danach besser vermietbar und man erhält auch wichtige Hinweise zur Verbesserung der Wohnung.

11. Gastgeberverzeichnis

Das Gastgeberverzeichnis werden wir mit der eben angesprochen Änderung ab Sommer wieder erstellen. Ein Hinweis in diesem Zusammenhang. Wir haben noch nie so viele GGV an die Finanzämter gesandt wie 2012. Wenigstens ein Eintrag im örtlichen Gastgeberverzeichnis kann ein Nachweis für eine Gewinnerzielungsabsicht sein.

12 Sommerfest an der Mühle

Es ist geplant das bisherige Mühlenfest attraktiver zu gestalten. Das Programm wird deshalb in diesem Jahr deutlich aufgepeppt. Mit schmissiger Musik, den Spassmakers“ und etlichen weiteren Höhepunkten wollen wir die Veranstaltung zu einem besonderen „Sommerfest“ machen. Den Abschluss wird ein Feuerwerk bilden. Ich würde mir wünschen, wenn viele Werdumer sich den Termin 31.Juli fest vormerken und mit Ihren Gästen zur Mühle kommen und gemeinsam feiern.

13. SEPA

Ab dem 1. Februar 2014 werden wir keine KontoNr und keine Bankleitzahl mehr haben. EU-weit wird dann das SEPA-Verfahren eingeführt mit IBAN und BIC. Auch der HVV wird daher eine Umstellung vornehmen müssen. Das trifft vor allem die Mitgliederverwaltung. Einzugsermächtigungen müssen geändert bzw. neu erstellt werden. Wir wollen die Gelegenheit nutzen und komplett neue Einzugsermächtigungen einholen. Wir wollen nach Möglichkeit bereits in diesem Jahr auf das SEPA-Verfahren umsteigen und werden diesbezüglich nach Ostern auf sie zukommen.

14. E-Mail

Bereits in der jüngsten Vermieter-Info habe ich auf die Absicht hingewiesen, möglichst mehr Informationen per Mail an Vermieter / Mitglieder zu übermitteln. Das spart uns Geld und Arbeit und geht deutlich schneller. Die uns bekannten Mail-Adressen verwenden wir schon, allerdings fehlen uns noch eine ganze Reihe.

15. Service-Qualität

Ich bin seit Anfang Februar „Qualitäts-Coach“. Die Ausbildung war eine Voraussetzung um das Qualitätssiegel „Q“ zu erlangen. Mit den Mitarbeiterinnen der T-Info haben wir in mehreren Arbeitssitzungen die Vorgaben besprochen und Lösungen erarbeitet. Ich bin sehr zufrieden mit der bisherigen Umsetzung und bin sicher, dass wir unseren Service noch weiter verbessern können. Das Konzept jedenfalls ist dazu bestens geeignet. Als weiteren Schritt werden wir im kommenden Herbst / Winter das Personal im Haustierpark und die Betreiber des HdG entsprechend qualifizieren. Ich kann nur weiteren Interessierten meine Unterstützung anbieten, gerne stehe ich für einen Grundsatzvortrag zur Verfügung.

16. Kulturverein

Immer wieder wurde hier diskutiert, ob man die Heimatsparte nicht eigenständig organisieren könnte. Wir wollen das in den nächsten Wochen umsetzen und einen neuen Verein, „Kulturverein“, gründen. Beispielgebend ist dabei der Neuharlingersieler Verein zur Förderung des Fischereihafens. Das hat viele Vorteile. Zum einen steuerliche Gründe, Mühlenfest, zum anderen können wir als umsatzsteuerzahlender Verein keine Mittel aus Stiftungen wie „Bingo“, etc. erhalten. Über einen gemeinnützigen Kulturverein wäre das möglich. Nach Ostern werden wir zu einer öffentlichen Gründungsversammlung einladen und diesen Verein gründen. Der HVV wird weiter Heimat- und Verkehrsverein heißen und nach bisheriger Planung ist eine enge Anbindung an den HVV durch gegenseitige Verbindung in der Vorstandsriege geplant. Sollte es eine neue Entwicklung zum Thema Burg geben, wäre dieser Verein zudem ein potentieller Träger mit allen eben aufgezeichneten Vorteilen.